

vertheidigt, oder ihnen auf andere Weise wohlgethan hast.

Herkules sprach: Giebt es Menschen, die meiner Hülfe bedürfen, so zeige mir den Weg, daß ich sie finde.

Pallas erwiderte: Es führt der Weg durch rauhe Klüfte, uneben und felsig ist der Pfad, oft zieht er sich dicht neben jähem Abgrund hin, oft wirst du klimmen müssen, und unter deinen Füßen werden die Steine wegrollen, und hoch über dir werden Felsen hangen, als ob sie niederstürzen sollten auf dein Haupt.

Da nahm Venus das Wort und sprach zu Pallas: Wie magst du, Schwester, diesen Jüngling zu solch beschwerlicher Reise einladen? Das ist kein Weg für dich, mein Sohn, der du mit allen Sinnen nur Lust und Freude, nicht Mühe und Arbeit suchst.

Herkules fragte also: Weist du einen bessern Weg?

Da antwortete Venus: Ja, einen bessern und lustigern; gerade aus und eben führt er dich, bald durch grüne Wiesen und Blumenauen, bald neben murmelnden Bächen, bald unter Traubengeländern